



Konzept

SPD *regio* Greifensee

Ausgangslage

Gesetzliche Bestimmungen

Der Regierungsrat hat die Inkraftsetzung der Änderung der Volksschulverordnung vom 28. Juni 2006 (VSV; LS 412.101) auf den 1. Juni 2015 beschlossen. Die wichtigsten Änderungen zum schulpsychologischen Dienst in Kürze:

- Die Mindestgrösse für einen schulpsychologischen Dienst beträgt in der Regel 3 Vollzeitstellen. (§ 15 Abs. 1)
- Als unverbindliche Richtgrösse gelten 0,08 Vollzeiteinheiten pro 100 Schülerinnen und Schüler (§ 15 Abs.2)
- Die Gemeinden können die schulpsychologischen Dienste mit weiteren Aufgaben betrauen (z.B. im Rahmen der Überprüfung der Sonderschulung; §15 Abs. 3)
- Die Gemeinden müssen die Bestimmungen über die schulpsychologischen Dienste bis 31. Juli 2017 umsetzen.

Die Änderungen betreffen insbesondere Gemeinden, die heute einen Dienst führen, der die Mindestgrösse nicht erreicht.

Situation in den Gemeinden Egg, Maur und Volketswil

Projektgruppe

Leitung	Roberto Gardin, Geschäftsleiter Schule Maur Michael Anders, Leiter Bildung Volketswil Claudio Zambotti, Schulleiter Egg
Auftrag / Kompetenzen	Konstituiert und organisiert sich selber zwecks Erreichung der Zielsetzungen und Einhaltung des Ablaufplans, der Meilensteine und der vorgegebenen Termine. Ist für die Erarbeitung und termingerechte Verabschiedung des Gesamtkonzepts „ SPD_{regio} Greifensee “ verantwortlich.

Ausgangslage / Hintergrund

Maur

In einem ersten Schritt hat die Schule Maur Möglichkeiten ausgelotet, welche zum Ziel hatten, gemeinsam mit benachbarten Gemeinden einen Zusammenschluss zu erreichen. Dieses Vorhaben hat sich bald als unrealistisch erwiesen, da jene Gemeinden, mit denen erste Gespräche geführt wurden, andere Wege eingeschlagen haben. Die Schule Maur sieht in einem Zusammenschluss mit Egg und Volketswil eine ideale Form der Zusammenarbeit und der Ressourcennutzung. Die Erwartungen, wie eine solche Kooperation aussehen könnte, wurden anlässlich eines offenen Austausches am 01.10.2015 erörtert. Die daraus resultierenden Ideen und Vorstellungen decken sich in hohem Masse, was als beste Voraussetzung für einen gemeinsamen, erfolgsversprechenden Weg eingeschätzt wird.

Volketswil

Die Schule Volketswil hat seinen eigenen SPD per Ende Schuljahr 2013/14 aufgelöst und sich dem regionalen Kompetenzzentrum SPD Uster angeschlossen (Outsourcing). Der Umfang von 120% Stellenprozenten Schulpsychologie wurde beibehalten. Der SPD-Alltag zeigte im Schuljahr 2014/2015 einen erhöhten Bedarf, so dass die Schulpflege einer Erweiterung der Anstellung auf 168% (=Empfehlungen des VSA) auf den 01.08.2016 zustimmte. Ergänzend bekam die Fachgruppe Sonderpädagogik (FGS) den Auftrag, eine Alternative zum SPD Uster zu prüfen und im Jahr 2016 zu präsentieren. Wichtige Einflussfaktoren für die Prüfung/den Projektauftrag "SPD2017" in der Form eines regionalen SPD's sind die Wegdistanzen, die Finanzen und die Qualitätssicherung. Auch Volketswil kann den Vorgaben des VSA von 3 VZE alleine nicht genügen und ist deshalb auf Partnergemeinden angewiesen. Maur und Egg bieten sich für einen Zusammenschluss an.

Egg

Die Schulen Egg haben sich seit längerem mit verschiedenen Lösungen in Bezug zu den Vorhaben des VSA beschäftigt. Aufgrund der bisherigen sehr guten Erfahrungen mit dem lokalen SPD sucht Egg eine Lösung, bei der die Dienstleistungen des eigenen Schulpsychologischen Dienstes nach wie vor lokal und nahe an den Schulen erbracht werden können. Egg hat rund 900 Schülerinnen und Schüler, was gemäss den Empfehlungen des Volksschulamtes rund 70 Stellenprozenten Schulpsychologie ergibt. Deshalb ist auch Egg auf Partnergemeinden angewiesen, um die kantonalen Vorgaben von 3 VZE zu erreichen.

Die bisherigen Lösungsansätze der in diesem Papier beteiligten Gemeinden stimmen in vielen Punkten mit den Vorstellungen von Egg überein. Egg schätzt diesen gemeinsamen Weg als erfolgsversprechend ein.

Gemeinsamkeiten

Alle drei Gemeinden verfolgen das Ziel eines Zusammenschlusses, um die kantonalen Vorgaben ab Schuljahr 2017/2018 erfüllen zu können. Die Nähe des Dienstes zur Gemeinde, klare Leitungsstruktur, qualitätssichernde Instrumente und bestmögliche Nutzung der finanziellen und personellen Ressourcen vor Ort bilden eine gemeinsame Grundlage für den Projektstart.

Zielsetzungen

- Lokale Organisationsstruktur der SPD vor Ort erhalten, da der Nutzen dieser Organisationsform von allen Beteiligten als sehr hoch erachtet wird
- Gesetzliche Vorlagen erfüllen und in Absprache mit dem VSA kooperativ eine Lösungsvariante erarbeiten
- Einen deutlichen Mehrwert gegenüber der heutigen Situation erreichen und die Qualitätsansprüche an die SPD's definieren, kontrollieren und durchsetzen
- Kostengünstige Variante für die zahlenden Gemeinden sicherstellen

Teilnehmende Gemeinden

Stand Juli 2016 haben sich folgende Gemeinden für die Ausarbeitung eines gemeinsamen Konzeptes ausgesprochen (Projektauftrag):

Gemeinde	Status
Egg	SPF-Beschluss vorliegend
Maur	SPF-Beschluss vorliegend
Volketswil	SPF-Beschluss vorliegend

Grundsätzlicher Leistungsauftrag der SPD

Grundsatz

- Der schulpsychologische Dienst (SPD) unterstützt als ergänzender Dienst die Schulen in ihrem Bildungs-, Erziehungs- und Integrationsauftrag.
- Die Schulpsychologinnen und Schulpsychologen unterstützen Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen in ihrer Entwicklung mit dem Ziel, ihre Lern- und Lebenschancen zu verbessern. Sie berücksichtigen dabei die Ressourcen der Familie und der Schule.

Abklärung

Eine schulpsychologische Abklärung (Diagnostik) beruht auf einer Systemanalyse im Hinblick auf die Beurteilung der besonderen Bedürfnisse und des Förderbedarfs sowie der Festlegung und Empfehlung der geeigneten Massnahmen. Die Abklärung wird in der Regel nach einem schulischen Standortgespräch (SSG) durchgeführt, wenn sonderpädagogische Massnahmen überprüft werden müssen, wenn Uneinigkeit und Unklarheit bei Schule und Eltern über die zu treffenden Massnahmen bestehen oder wenn eine Schülerin oder ein Schüler einer Sonderschulung zugewiesen werden soll. Die Schulpsychologin oder der Schulpsychologe entscheidet über das Vorgehen und den Einsatz von Testverfahren. Bei Fragen zur Sonderschulung kommt das „Standardisierte Abklärungsverfahren“ (SAV) zur Anwendung.

Beratung

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen beraten alle an der Schule Beteiligten. Je nach Fragestellung und Situation (Förderplanung, regel- oder sonderpädagogische Massnahmen, schulinterne Konflikte, Zusammenarbeit Eltern und Lehrpersonen, Krisensituationen, Präventionsmassnahmen usw.) kommen verschiedene Beratungsformen, Methoden und Settings zum Einsatz.

Leistungen im Einzelnen

Eine Zusammenstellung der von schulpsychologischen Diensten zu erbringenden Leistungen

A	Beratung und Diagnostik ein Kind, eine Jugendliche/einen Jugendlichen betreffend (mit Anamnese, Testsitzungen, Klassenbesuch, Auswertungsgespräch, Vernetzungs- und Platzierungsarbeiten sowie Begleitung z.B. bei Sonderschulungen, Vor- und Nachbesprechungen, Standort- bzw. Überprüfungsgespräche im Schuljahr; inkl. aller administrativen Arbeiten der Schulpsychologin / des Schulpsychologen)
B	secondopinion, Begutachtung Unterlagen und Berichte Dritter (optional ergänzende Diagnostik)
C	Beratung und Begleitung von Schule und Familie ohne Diagnostik im Schuljahr (Standort- und Überprüfungsgespräche, schulische Standortgespräche, interdisziplinäre Settings mit schulexternen Fachpersonen)
D	Beratung Schule (Lehrpersonen, SHP, Therapeutin, Schulleitung, Schulbehörde) ein Kind, eine Jugendliche/einen Jugendlichen betreffend (evtl. mit Schulbesuch), Schulhaussprechstunden, Helferkonferenz, Weiterbildung/Referate für eine Schule
E	Beratung Familie (Kind/Jugendlicher, Eltern, Familie)
F	Beratung im Fach Team (interdisziplinäres Schulhausteam, ohne Eltern)
G	Lehrerinnen- / Lehrergruppen
H	Kindergruppe / Jugendliche Gruppe
I	Krisenintervention (bei ausserordentlichen Ereignissen mit ernsthaften Gefährdungen oder erfolgten Schädigungen mit starken Auswirkungen auf Teile oder die ganze Schule; i.d.R. zwei oder mehr Schulpsychologinnen / Schulpsychologen)
K	Leitung (alle Arbeiten zur fachlichen und administrativen Koordination, Planung und Führung nach innen und aussen)
L	Teamarbeit der Schulpsychologinnen / Schulpsychologen, interne Sitzungen (ganzes Team oder Sub-Teams), Intervision, Klausur, bilaterale Gespräche mit Leiter/in, interne Arbeitsgruppen, Betreuung und Ausbildung angehender Schulpsychologinnen / Schulpsychologen, Vernetzung und Treffen mit anderen Teams
M	Sekretariat (alle Arbeiten)
N	Teilnahme an externer Fort- und Weiterbildung
O	Teilnahme an interner Weiterbildung, selfstudy

P	Regelmässige Mandate und Delegationen (z.B. Kinderschutz, Fachverbände), gemeindeübergreifende Arbeitsgruppen und Projekte
Q	Praxisforschung

Zeitplan

Das Konzept liegt Ende August 2016 vor.

Volketswil: Da Volketswil den Vertrag mit Uster bis jeweils Ende Dezember auf das Ende eines Schuljahres kündigen und einen eigenen Schulpsychologischen Dienst erst wieder installieren muss, bedarf diese Änderung der Genehmigung der Schulgemeindeversammlung. Damit die geplante Inkraftsetzung per Schuljahr 2017/18 (1.8.2017) realisiert werden kann, muss das komplette Konzept inkl. Statuten und Kostenberechnung und Weisung für die Schulgemeindeversammlung vom 2. Dezember 2016 der Schulpflege Ende August vorliegen.

Maur: An der SPF-Sitzung vom 12.07.2016 wird informiert, Konzept, Statuten und Kostenrechnung wird an der Sitzung vom 6.9.2016 vorbesprochen und an der Sitzung vom 4.10.16 wird abschliessend entschieden.

Egg: Wird im Herbst 2016 der Schulpflege zur Genehmigung vorgelegt.

Konzepterarbeitung

Das Konzept wurde von den Hardwald Gemeinden igb3 (KOFAS) offiziell abgekauft (inkl. Rechtsgutachten RA Rudin, Statuten) und auf die hiesigen Gegebenheiten angepasst. Die Kosten von Fr. 4500.- für das Gesamtpaket der Hardwaldgemeinden igb3 werden auf die bestehenden drei Gemeinden anteilmässig auf der Basis der Schülerzahlen wie folgt aufgeteilt: Egg 1'000.00; Maur 1'100.-; Volketswil 2'400.-.

SPD_{regio} Greifensee basiert auf dem Modell KOFAS der Hardwaldgemeinden igb3

Die lokalen SPD's werden über die den Verein '**SPD_{regio} Greifensee**' einheitlich koordiniert und geleitet. Anzustreben ist eine einheitliche, nach Vorgaben definierte Angebotskoordination und einheitliche Leistungserbringung. Insbesondere sollen folgende Verantwortungen mit einer Leistungsvereinbarung an den Verein **SPD_{regio} Greifensee** delegiert werden.

Definition der Qualitätsmerkmale der SPD

- **Definition der Strukturqualität**
 - Der Zugang zum schulpsychologischen Beratungsangebot ist leicht möglich und steht Kindern, Eltern und allen an der Schule Beteiligten offen
 - Infrastruktur, Testmaterialien und personelle Besetzung ermöglichen ein kontinuierliches, effektives Arbeiten gemäss aktuellen Standards aus Testdiagnostik, Kinder- und Jugendpsychologie
- **Definition der Prozessqualität**
 - Die schulpsychologische Beratung geht auf die aktuelle Situation ein und berät die Beteiligten unter Einbezug von Psychodiagnostik und anerkannten Beratungsansätzen. Zugänglichkeit und Weitergabe der Erkenntnisse (Information und Befunde) sind gewährleistet/geregelt (Schweigepflicht)
- **Definition der Ergebnisqualität**
 - Im SPD werden die Ergebnisse sorgfältig und verständlich kommuniziert und unter Berücksichtigung des Datenschutzes adäquat festgehalten
- **Controlling der SPD**
 - Definition der Indikatoren für die Definition der Struktur, Prozess- und Ergebnisqualität
 - Ausbildung der angestellten SPD
 - Weiterbildung der angestellten SPD
 - Diagnostische Arbeit und Qualität SAV
 - Fallzahl und Beratungsleitung
 - Versorgungsdichte
 - Sicherheitsstandards
- **Evaluation SPD**
 - Grundsätzlich vergleichbar mit der Fachstelle externe Schulevaluation
 - Erfassen der statistischen Erhebungen im SPD gemäss Empfehlungen der SLK-SPD vom 7. April 2015 (siehe Anhang)
- **Vernetzung der lokalen SPD**
 - Möglichkeiten der Inter- und Supervision schaffen
 - Durchführung von Tagungen
 - Durchführung von Weiterbildungen
 - Organisation von Stellvertretungen / Fallvertretungen
 - Koordination von allfälligen Praktikantinnen

- **Personalführung**

- Mitwirkung beim MAB in Zusammenarbeit mit den lokal verantwortlichen Personen
- Punkte aus dem Controlling einbringen
- Zielvereinbarungen festlegen
- Berufsentwicklung und Coaching der Mitarbeiter

Definition von Standards und Abläufen

Insbesondere sollen in folgenden Bereichen gemeinsame Standards und Qualitätsmerkmale erarbeitet werden. Der Verein **SPD_{regio} Greifensee** ist für die Organisation und die Durchsetzung verantwortlich. Die Inhalte werden in Fachgruppen in Zusammenarbeit mit dem Verein **SPD_{regio} Greifensee** definiert und als „verbindliche Arbeitsinstrumente“ erklärt:

Diagnostik

- Definition von Standards und Abläufen in:
 - Persönlichkeitsdiagnostik
 - Intelligenzdiagnostik
 - Entwicklungsdiagnostik
 - Klinische Diagnostik

Beratung

- Definition von Standards, welche Beratungsformen und in welchem Umfang, wo liegen die Grenzen in der Beratung von:
 - Schülerinnen und Schülern
 - LP
 - SL
 - Behörden
 - Eltern
 - SSA

Organisatorische Strukturen

- Definition von Anmeldeverfahren und Zugang zu den lokalen SPD's und Definition der Angebotspalette in folgenden Bereichen:
 - IT
 - Zusammenarbeitsgefässe
 - Grundausstattung SPD
 - Koordination Beschaffung
 - Erarbeitung von Kennzahlen
 - QM Weiterbildung

Folgende Verantwortungen sollen bei der Gemeinde bleiben, bzw. wahrgenommen werden:

- Anstellung Schulpsychologin/Schulpsychologe
- Führen der Personaldossiers
- Verantwortung MAG (in Zusammenarbeit mit dem Verein **SPD_{regio} Greifensee**)
- Entlöhnung
- Definition Stellenprozente (Basis 0.08 VZE für 100 Schüler)
- Einbindung in die Schule, bzw. das sonderpädagogische Fachteam
- Festlegen der internen Prozesse
- Definition von zusätzlichen Aufgaben an den SPD, welche die Grundleistung übersteigen

Organisation

Im Vorfeld wurde durch RA Rudin im Auftrag der Hardwaldgemeinden ein Rechtsgutachten erstellt, in dem die verschiedenen Rechtsformen geprüft worden sind (Rechtsgutachten kann beim Leiter Bildung Volketswil eingesehen werden). Gemäss diesem Gutachten ist eine privatrechtliche Organisationsform z.B. in Form eines Vereines anzustreben. Wenn eine Schulgemeinde/Gemeinde von den Leistungen des Vereines **SPD_{regio} Greifensee** profitieren will, muss diese Vereinsmitglied werden (als juristische Person). Zwischen dem Verein und den beteiligten Gemeinden werden Leistungsvereinbarungen definiert. Diese regeln im Einzelnen die Aufgabenverteilung zwischen der Gemeinde und dem Verein **SPD_{regio} Greifensee**.

Basis der Leistungsvereinbarung ist der nachfolgende Leistungskatalog.

Er richtet sich nach dem vom Kanton definierten Leistungskatalog gemäss Paragraph 19 VSG und wurde mit folgenden Zielsetzungen teilweise ergänzt bzw. präzisiert.

Leistungsgruppe	Leistung	Umschreibung der Leistung	SPD	Verein
Beratung	Beratung Schule (Lehrpersonen, SHP, Therapeut/innen, Schulleitung, Schulbehörde)	Schulhaussprechstunde, Beratung einzelner Lehrpersonen, Beiträge/Inputs an Schulkonferenzen und Weiterbildungsanlässen der Schule	SPD	
	Beratung, Begleitung Schule – Familie im Zusammenhang mit dem Kind	Teilnahme an SSG, Standort- und Überprüfungsgespräche bei interdisziplinären Settings mit schulexternen Fachpersonen	SPD	
	Beratung Familie	Erziehungsberatung (bei Fragen/Probleme, die sich im Zusammenhang mit der Schule stellen)	SPD	
	Beratung im Hinblick auf Anschlusslösungen der Sonderschülerinnen und –schüler	Beratung und Begleitung im Hinblick auf das (reguläre) Ende der obligatorischen Schulzeit der/des (integrierte/n) Sonderschülerin/ -Schülers: Beendigung oder Weiterführung der Massnahme (Sonderschule 15+, Übertritt Sek. II etc. <i>Ersetzt <u>nicht</u> die weiteren involvierten Fachstellen, insbesondere die IV-Berufsberatung etc.</i>	SPD	
	Teilnahme beim Fachteam	Fallbesprechungen im schulhausinternen interdisziplinären Fachteam Teilnahme in Fachteams der Regio Greifensee-Organisation	SPD SPD	
Abklärung	Abklärung bei Uneinigkeit über die sonderpädagogische Massnahme (§38 VSG)	Schulpsychologische Beobachtung und Untersuchung von Schülerinnen und Schüler unter Einbezug aller Beteiligten (inkl. ggf. notwendige Testsitzungen, Klassenbesuche etc.), Diagnostik Auswertungsgespräche und schriftliche Empfehlung an die Schule/Schulpflege Bei komplexen Fragestellungen in Bezug auf sonderpäda-	SPD	

		gogische Massnahmen, muss das SAV-ZH angewendet werden (z.B. bei erheblicher Beeinträchtigungen der Schülerin, des Schülers und/oder die Kontextfaktoren besonders beachtet werden müssen etc.) →vgl. Weisung zum SAV-ZH.		
Abklärung bei Unklarheiten (§38 VSG)	Schulpsychologische Beobachtungen und Untersuchungen von Schülerinnen und Schülern unter Einbezug aller Beteiligten (inkl. ggf. notwendige Testsitzungen, Klassenbesuche etc.), Diagnostik Auswertungsgespräche und Empfehlung an die Schule/Schulpflege Bei komplexen Fragestellungen in Bezug auf sonderpädagogische Massnahmen, muss das SAV-ZH angewendet werden (z.B. bei mehrfachen Beeinträchtigungen der Schülerin, des Schülers und/oder die Kontextfaktoren besonders beachtet werden müssen etc.) →vgl. Weisung zum SAV-ZH	SPD		
Abklärung betreffend Sonderschulmassnahme (§38 VSG, §25 VSM)	Abklärung gemäss „Standardisiertem Abklärungsverfahren“ (SAV-ZH) →VSG 38 Abs.2 Empfehlung betreffend Art und Umfang der Massnahme	Lokal je nach O-Form (SSL, Fachleitung) SPD		
(erneute) Abklärung bei Überprüfung der Sonderschulmassnahme im Sinne von §28, Abs.2 (z.B. beim Stufenwechsel, bei Unsicherheit die Massnahme betreffend, Änderung der Massnahme, Wechsel von separativ zu integrativ etc.)	Abklärung gemäss „Standardisiertem Abklärungsverfahren“ (SAV-ZH) →VSG 38 Abs.2 Empfehlung betreffend Art und Umfang der Massnahme	Lokal je nach O-Form (SSL, Fachleitung)		

	Abklärungen bei Privatschülerinnen und -Schüler im Zusammenhang mit Therapien (§71 Abs. 2 VSG)	Eigene Abklärungen, Begutachten und Beurteilen von Unterlagen und Berichten Dritter, inkl. Empfehlung an die Schulpflege	SPD	
	Weitere Abklärungsanlässe	Begutachtung, Beurteilung von Unterlagen und Berichten (optional ergänzende Diagnostik) im Zusammenhang mit bspw. Hochbegabung oder bei Wohn-ortswechsel (Zuzug) einer Schülerin, eines Schülers	SPD	
Krisenintervention	Einbezug bei ausserordentlichen Ereignissen	Rolle und Auftrag gemäss dem schulinternen Krisenmanual; jedoch keine federführende Rolle und keine Notfallbereitschaft	SPD	
Aktenführung/Dokumentation	Im Zusammenhang mit der Fallführung	Schriftliche Arbeiten, die in der Regel von der/ dem Fallführenden selbst ausgeführt werden müssen	SPD	
	Quantitative Auswertung	Erfassen der Fälle (anonym) im Quervergleich zur QS		Verein
Führung (Leitung)	Personalführung	Alle Aufgaben im Zusammenhang mit dem Personalprozess (Gewinnung, Entwicklung, Beurteilung, Honorierung, Trennung) Mitwirkung beim MAB in Zusammenarbeit mit den lokal verantwortlichen Personen Punkte aus dem Controlling einbringen Zielvereinbarungen festlegen Koordination der Berufsentwicklung	Lokale Behörde	Verein Verein
	Organisation der Stelle	Arbeitsorganisation, Fallzuteilung, Leistungserfassung, Geschäftskontrolle, Planung etc. Regelmässige Mandate, Delegationen in Interfallgruppen, Kinderschutzgruppen, Arbeitsgruppen, etc.	SPD SPD (je nach Thema)	Verein (je nach Thema)

	<p>Qualitätssicherung</p> <p>(Regio Greifensee ist für die Koordination und Kontrolle verantwortlich)</p> <p>(Inhalte in Zusammenarbeit mit den lokalen SPD's)</p>	<p>Verwenden von wissenschaftlich fundierten Methoden</p> <p>Festlegen von Qualitätsstandards, 4- Augenprinzip</p> <p>Teamentwicklung, Organisationsentwicklung</p> <p>OrganisationSupervision etc.</p> <p>Controlling der SPD</p> <p>Definition der Indikatoren für die Definition der Struktur, Prozess- und Ergebnisqualität</p> <p>Koordination der Weiterbildung der Mitarbeiter SPD</p> <p>Quantitative Kontrolle der diagnostischen Arbeit und Qualität.</p> <p>SAV im Quervergleich</p> <p>Erfassen der statistischen Erhebungen im SPD</p> <p>Versorgungsdichte definieren und regelmässig überprüfen</p> <p>Definition von Sicherheitsstandards</p> <p>Evaluation SPD</p> <p>Grundsätzlich vergleichbar mit der Fachstelle externe Schulevaluation</p> <p>Vernetzung der lokalen SPD</p> <p>Möglichkeiten der Inter- und Supervision schaffen</p> <p>Durchführung von Tagungen</p> <p>Organisation von Stellvertretungen / Fallvertretungen</p> <p>Koordination von allfälligen Praktikantinnen / Praktikanten</p>	SPD	Verein
	Öffentlichkeitsarbeit vor Ort in der Gemeinde	Elternbildung, Teilnahme an Informationsveranstaltungen der Schule, Jahresbericht, Website u.a.m.	SPD	
	Öffentlichkeitsarbeit	Jahresbericht, Website u.a.m Regional		Verein

Führung (Zusammenarbeit)	Zusammenarbeit der Schulpsychologinnen/-psychologen	Koordination von Teamsitzungen, Intervention, Arbeitsgruppen		Verein
	Fort- und Weiterbildung	Teilnahme an interner und externer Weiterbildung	SPD	
	Vernetzung	Kontakte, Vernetzungsarbeit mit den Arbeitspartnerinnen und -partnern, Fachstellen		Verein
Sekretariat, IT Support	Allgemeine administrative Aufgaben, IT Unterstützung	Telefon, Empfang, alle administrativen Arbeiten, die delegierbar sind	SPD	Verein
		Personaladministration, Rechnungsstellung Gewährleisten des Supports der IT Infrastruktur Koordination IT (fachspez. Bereiche)	SPD	
Mobilität	An- und Rückfahrten zu Schulen (inkl. Sonderschulen) mit ÖV oder Auto (ohne Arbeitsweg)		SPD	

Finanzierung

Die Kostenrechnung für den Verein **SPD_{regio} Greifensee** basiert auf jener der Hardwaldgemeinden igb3 und wurde basierend auf den Schülerzahlen der Gemeinden entsprechend umgelegt.

Betriebskosten pro Jahr

	KOFAS S16/17	SPD_{regio} Greifensee
Mandat [Fr]	123'500.00	69'612.30
Vorstandsentschädigung (4) [Fr]	7'000.00	
Revisionsstelle [Fr]	3'000.00	2'000.00
WB und Supervision SPD [Fr]	20'000.00	12'000.00
Reserve [Fr]	7'500.00	5'000.00
total [Fr]	161'000.00	88'612.30

Stellenprozent Mandat [%]	65	37
Anzahl SuS [Anzahl]	6'990	3'940
Gemeindegrossenbeitrag [Fr]	3'000.00	

Mandat: Darunter sind die Kosten für die (operative) Geschäftsführung des Vereins **SPD_{regio} Greifensee** zu verstehen. Dieser Betrag ist als Kostendach zu verstehen für Administration, Fachleitung und die dafür notwendige Infrastruktur. Dieses Mandat kann sowohl (auch teilweise) extern vergeben werden, z.B. an eine juristische Person oder es kann/können eigenes Personal vom Verein angestellt werden. Der Verein **SPD_{regio} Greifensee** verzichtet im Gegensatz zu KOFAS explizit auf eine autonome Vorstandsentschädigung und regelt in den Statuten, dass die Vorstandsentschädigung Sache der jeweiligen Schulbehörde ist. Aufgrund der Grösse des Vereins **SPD_{regio} Greifensee**, aktuell von drei Gemeinden, verzichtet er auf einen Sockelbeitrag und wälzt die Kosten vollumfänglich über die aktuellen Schülerzahlen auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden ab. Die Berechnung der Kosten wird periodisch überprüft. Allfällige Erst- oder Anschubinvestitionen sind hier nicht abgebildet.

Aufgrund dieser Kostenberechnung würden für die teilnehmenden Gemeinden folgende Kosten entstehen.

	SuS [Anz]	total [Fr]
Egg	900	20'241.39
Maur	940	21'141.01
Volketswil	2100	47'229.91
Summe	3940	88'612.30

Falls zusätzlich Gemeinden dem Verein beitreten, würden sich die Kosten tendenziell reduzieren bzw. umgekehrt, falls Gemeinden aus dem Verein austreten, entsprechend erhöhen.

Weiteres Vorgehen, Schlussbemerkungen

Der wichtigste Teil ("Herzstück") bei der über den Verein koordinierte Zusammenarbeit der verschiedenen Gemeinde-SPD's ist die Sicherstellung eines professionellen und nachhaltigen Qualitätsmanagements der schulpsychologischen Arbeit. Operativ geschieht dies über die Geschäftsführung des Vereins. Daher ist dieser verbindlichen Arbeit besondere Aufmerksamkeit und Sorgfalt zu widmen. Dies bedeutet, dass die Geschäftsführung über eine hohe Fach- und Führungskompetenz verfügen und möglichst unabhängig sein muss. In einer ersten Phase geht es primär darum, die verschiedenen Dienste in Bezug auf ihre Arbeit, Abläufe/Prozesse und Standards sowie "Kulturen" abzuholen und zu synchronisieren. In einer zweiten Phase geht es danach darum, die Standards zu implementieren, weiter zu entwickeln und zyklisch zu evaluieren. Dazu sind auch Kennzahlen notwendig, die erfasst und aufbereitet werden müssen (Administration). Es ist zu klären, ob diese Vereinsgeschäftsführung teilweise oder vollständig extern vergeben, d.h. eingekauft wird, dies teilweise oder vollständig von einer internen, bereits vorhandenen Stelle innerhalb einer der Gemeinden übernommen werden kann (Vorsicht Unabhängigkeit) oder ob der Verein eine neue Leitungsperson rekrutiert und anstellt. Zur Zeit prüfen wir alle Varianten.

Der Verein KOFAS der igb3 Hardwaldgemeinden versucht, eine Fachperson im Umfang von 60-68% neu zu rekrutieren und wird ca. im November 2016 mit der Stellenausschreibung starten. Wir haben mit KOFAS unverbindliche Vorabklärungen getroffen, so dass bei der Ausschreibung und Rekrutierung darauf hingewiesen werden

soll, dass ihr Pensum von rund 60% auf ca. 100% ausgebaut werden könnte. In diesem Fall würde der Verein **SPD_{regio} Greifensee** die Personalauswahl gemeinsam mit KOFAS treffen und die gleiche Person zu 30-40% anstellen. Von dieser Lösung versprechen wir uns grosse Synergieeffekte.

Wenn Konzept und Statuten von allen Schulpflegern genehmigt sind und die Schulgemeindeversammlung Volketswil vom 2. Dezember 2016 diese ebenfalls genehmigt hat, dann muss in der ersten Januarhälfte der Verein **SPD_{regio} Greifensee** gegründet werden, so dass dann der Vorstand die Geschäftsführung organisieren und ein Vereinskonto eröffnen kann. Die Gemeinde Volketswil kann dann umgehend ihre Schulpsychologen rekrutieren und per 1.8.2017 anstellen.

Maur, 11.7.16

Roberto Gardin, Michael Anders, Claudio Zambotti